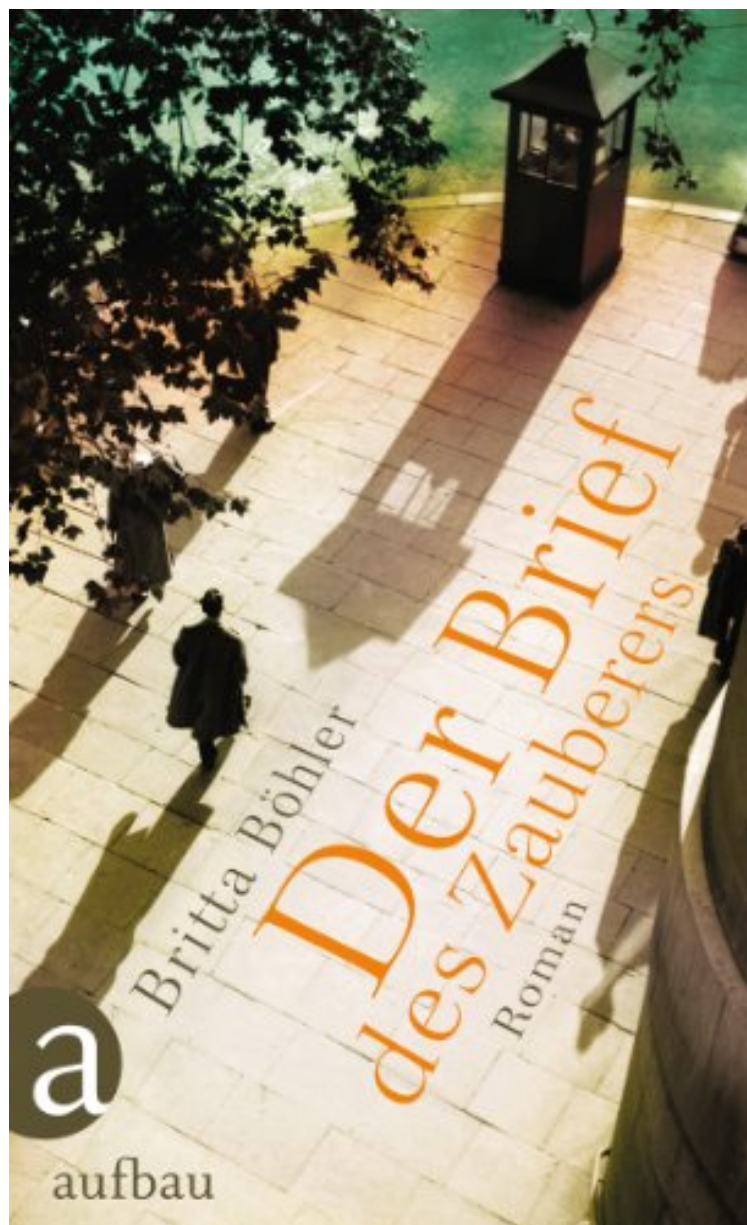


[Download] Der Brief des Zauberers: Roman

Der Brief des Zauberers: Roman

Von Britta Böhler

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #373044 in eBooksVerffentlicht am: 2014-02-13Erscheinungsdatum:
2014-02-13File Name: B00HVT7PQK | File size: 48.Mb

Von Britta Böhler : Der Brief des Zauberers: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Brief des Zauberers: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Beeindruckend!Von Karen-AnnEin beeindruckendes kleines Buch ber den inneren "Kampf" eines bekannten

Schriftstellers, ob er sich offen "outen" soll, obwohl ihm klar ist, was für Folgen dies haben wird. Die wenigen Tage sind sehr einfühlsam beschrieben, die einzelnen Familienmitglieder sehr gut getroffen, die unterschiedlichen Charaktere und deren Einstellung. Als Oberhaupt der Familie wei Thomas Mann, was es auch bedeutet, nicht mehr in Deutschland anerkannt und verkauft zu werden. Will und kann er seine Haltung gegenüber Deutschland zu Papier bringen, welche Folgen hat dies und verliert er seine Heimat? Ein auch bedrückendes Buch über Gewissen und Pragmatismus. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderbares Leseerlebnis: Von Dr. Renate Schrter Ich habe seit vielen Jahren kein Buch mehr mit so viel Freude und auch Vergnügen gelesen, auch wenn der historische Hintergrund sehr ernst ist. Obwohl ich nur - vor langer Zeit - zwei oder drei Novellen, die 'Buddenbrooks', den 'Zauberberg' und 'Herr und Hund' gelesen habe, so habe ich doch im Laufe eines langen Lebens viel über Thomas Mann gelesen, gehört oder in Filmen gesehen, Lobendes und/oder Kritisches, Doch noch nie ist mir der Mensch Thomas Mann so nahe gekommen. Schon die wunderbare 'korrekte' Sprache des 'Romans' lassen alte Leseerfahrungen aufleben. Man fühlt: ja, so muss er gewesen sein; das Buch eine Art fiktive Authentizität, oder besser: eine authentische Fiktion. Vielen Dank an die Autorin. Ich wünsche ihr viel Erfolg in ihrer weiteren literarischen Karriere. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Idee, banaler Stil Von urwort Not und Widrigkeit sind keine Hindernisse für den Schöpfergeist. Vielleicht sind sie sogar notwendige Voraussetzungen. Der Schriftsteller Thomas Mann (1875-1955) genante sich mit seiner Familie zu Zeiten Hitlers Machtergreifung nach langen Reisen Erholung außerhalb Deutschlands. 1933 blieben seine Werke bei der Buchverbrennung zwar verschont, dennoch wird ihm eine Heimkehr abgeraten, weshalb er sich bald im Schweizer Exil wiederfindet mit einem Bruchteil seiner Habe. Man fühlt sich unbedeutend und nichtig, wenn man sich die Erde zwischen all den anderen Gestirnen vorstellt. Ein klitzekleines Sandkorn, nicht mehr. Und ein Menschenleben ist nicht einmal ein Blinzeln in der Gewaltigkeit des Weltalls. Zwei Jahre sind vergangen, ihn traf noch nicht das Schicksal der anderen Exilanten, die in Deutschland nicht mehr veröffentlichen dürfen. Doch nun möchte auch er Stellung nehmen dieses Buch handelt nicht von Thomas Mann als Autor, sondern er als Mensch mit Ängsten und inneren Zerwürfnissen tritt in den Vordergrund. Drei Tage ringt Mann mit der Entscheidung den Korrodi-Brief zu veröffentlichen. Wo ich bin, ist Deutschland. Britta Bhler legt ein gut recherchiertes Debut vor, welches uns Buddenbrooks Autor aus einfühlsamer Perspektive betrachten lässt. So interessant die Geschichte auch ist, so banal ist der Schreibstil. Ob eine bewusste Vereinfachung erzielt wurde oder Roman mit Sachbuch verwechselt wurde, bleibt offen. Die Lektüre liest sich schnell, Kenntnisse über Manns Werk sind dabei nicht vonnöten; vielmehr eignet es sich als blumige Ergänzung zu dessen Biographie. Trotz der vielversprechenden Idee bleibt die Lektüre unbefriedigend.

Kurzbeschreibung Der Brief des Zauberers Seit zwei Jahren lebt Thomas Mann im Schweizer Exil. Das Haus am Zürichsee ist nicht groß, das ganze Leben ist engsam. Aber das Wichtigste: Noch darf er in Deutschland veröffentlichen. Doch dies ist mit einem Schweigen erkauft nie hat er öffentlich gegen das Hitler-Regime Stellung bezogen. Im Januar 1936 aber entwirft Thomas Mann einen Brief, der sein Leben tiefgreifend verändern würde so er veröffentlicht wird. Mit großem Einfühlungsvermögen erzählt Britta Bhler von den wohl dramatischsten Tagen im Leben Thomas Manns. Sie zeigt den großen Schriftsteller als Ehemann, Vater und Künstler, der wie kein Zweiter die Widersprüche seiner Zeit spiegelt. Ein literarisches Kleinod. Mit historischem Anhang zu Thomas Mann im Exil Kurzbeschreibung Der Brief des Zauberers Seit zwei Jahren lebt Thomas Mann im Schweizer Exil. Das Haus am Zürichsee ist nicht groß, das ganze Leben ist engsam. Aber das Wichtigste: Noch darf er in Deutschland veröffentlichen. Doch dies ist mit einem Schweigen erkauft nie hat er öffentlich gegen das Hitler-Regime Stellung bezogen. Im Januar 1936 aber entwirft Thomas Mann einen Brief, der sein Leben tiefgreifend verändern würde so er veröffentlicht wird. Mit großem Einfühlungsvermögen erzählt Britta Bhler von den wohl dramatischsten Tagen im Leben Thomas Manns. Sie zeigt den großen Schriftsteller als Ehemann, Vater und Künstler, der wie kein Zweiter die Widersprüche seiner Zeit spiegelt. Ein literarisches Kleinod. Mit historischem Anhang zu Thomas Mann im Exil über den Autor und weitere Mitwirkende Britta Bhler wurde 1960 in Freiburg geboren. Sie arbeitete in Amsterdam als Rechtsanwältin und sa im Oberhaus des niederländischen Parlaments. Zu ihren Mandanten gehören der PKK-Chef Abdullah Calan, Ayaan Hirsi Ali und der Attentäter Pim Fortuyns. Sie war mit einer Reihe von Terrorismus- und Geheimdienstfällen befasst. Neben ihrer juristischen Arbeit beschäftigt sie sich intensiv mit Thomas Manns Schreiben und Leben. Der Brief des Zauberers ist ihr literarisches Debt.